

Impuls zum Start in die Woche

"Zuweilen auch lache ich, mache Spaß, spiele, bin Mensch."

Plinius der Jüngere (61-113), Anwalt und Senator

Spielen wird wieder hoch im Kurs stehen, sowohl bei den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe EF, als auch bei den Lehrerinnen und Lehrern, die mit nach Baasem fahren.

Das Seminar zur Einführung in die Oberstufe hat nicht nur viel Material zum Methodentraining oder zu Lebensfragen im Gepäck, sondern auch volle Taschen mit Spielen.



Am Abend, aber auch in den Pausen ist Zeit für fröhliches Spielen, ob nun draußen, im Schwimmbad oder in kleinen Gruppen neue Spiele ausprobieren, allem gemeinsam ist die Zeit der Unbeschwertheit und das Gemeinschaftserlebnis.

Blödsinn machen, einander liebevoll ärgern und sich über den Sieg freuen, ohne dadurch jemanden klein zu machen oder auszutricksen; all das macht spielen so schön und so wichtig. Es holt uns heraus aus dem Zwängen des Alltags und belebt unser Miteinander.

So geht es jedes Jahr in Baasem sehr salesianisch zu, denn Don Bosco wünschte sich von seinen Häusern, dass sie ein Ort des Lernens, des Glaubens und ein Spielhof sind.

Und so lade ich ein, zu Beginn der neuen Woche schon mal in den Kalender zu schauen und den nächsten Spielabend in der Familie / mit Freunden zu planen.

Das folgende Gebet eignet sich gut als Motto für die neue Woche:

***Herr meiner Stunden
und meiner Jahre,
du hast mir viel Zeit gegeben.
Sie liegt hinter mir und sie liegt vor mir.
Sie war mein und wird mein, und ich habe sie von dir.
Ich danke dir für jeden Schlag der Uhr und für jeden Morgen, den ich sehe.
Ich bitte dich, dass ich ein wenig dieser Zeit freihalten darf von Befehl und Pflicht,
ein wenig für Stille, ein wenig für Spiel, ein wenig für die Menschen am Rande meines
Lebens, die einen Tröster brauchen.***

Martin Luther

